

## **Beliebtes offenes Spielangebot für Kinder ab drei Jahren im „Gleis 3“ Neckarsulm wird fortgesetzt Jugendreferat sucht rüstige Rentner als ehrenamtliche Helfer**

Das kommunale Kinder-Jugend-Kultur Zentrum „Gleis 3“ in Neckarsulm setzt das beliebte freizeitpädagogische Angebot für Kinder von drei bis zehn Jahren in neuer Konzeption fort. Vom 9. Oktober an sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter jeweils samstags von 10 bis 14 Uhr zum Spielen in das Kinder- und Jugendhaus der Stadt Neckarsulm am Bahnhofplatz eingeladen. Erzieherinnen aus den städtischen Kindertageseinrichtungen und pädagogische Mitarbeiter des „Gleis 3“ spielen und basteln mit den Kindern. Die Eltern können die freie Zeit nutzen, um zum Beispiel Besorgungen zu erledigen. Das offene Spielangebot ist auch für rüstige Senioren interessant. Wer auch im Alter noch aktiv sein will und sich gerne ehrenamtlich um Kinder kümmern möchte, ist als freiwilliger Helfer herzlich willkommen. Das offene Spielangebot für Kinder im „Gleis 3“ beginnt am 9. Oktober und wird zunächst bis zum April 2011 fortgesetzt. Für Neckarsulmer Familien ist das Angebot kostenlos.

„Wir wollen mit dieser Aktion jung und alt zusammenbringen“, erläutert der Kinder- und Jugendreferent der Stadt Neckarsulm, Markus Mühlbeyer. Viele Senioren fühlten sich fit und aktiv und seien gerne bereit, sich zu engagieren. „Wer eine ehrenamtliche Aufgabe sucht und Kinder mag, ist im Gleis 3 genau richtig“, wirbt Markus Mühlbeyer um ehrenamtliche Helfer. Pädagogische Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Was die freiwilligen Helfer im Umgang mit den Kindern beachten müssen, können sie von den städtischen Erzieherinnen lernen, die die Spielaktionen leiten. Wer die Fachkräfte bei dieser Arbeit unterstützen möchte, kann sich an Markus Mühlbeyer, Tel. 07132/35-435, E-Mail: markus.muehlbeyer@neckarsulm.de wenden. Finden sich genügend Interessierte, könnte das Spielangebot nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase ganz in die Hände der rüstigen Rentner gelegt werden. „So könnten wir das Spielangebot dauerhaft etablieren und ein neues Betätigungsfeld für ehrenamtliches Engagement schaffen“, hofft der Jugendreferent.

Die Eltern können in jedem Fall von Anfang an darauf vertrauen, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Wie in den Kindertageseinrichtungen denken sich die Erzieherinnen Spiele und Mitmachaktionen für die kleinen Besucher aus. Für die Spielstunden können alle Räume im „Gleis 3“ genutzt werden, darunter auch der speziell eingerichtete Eltern-Kind-Raum im Obergeschoss. Eltern können ihre Kinder jeden Samstag zum Spielen ins Jugendhaus bringen. Es wird jedoch erwartet, dass sie die ersten 15 Minuten mit ihrem Kind gemeinsam verbringen, damit sich die Kinder eingewöhnen können. Zur Sicherheit werden die Eltern zudem gebeten, ihre Telefonnummer zu hinterlassen. (snp)